



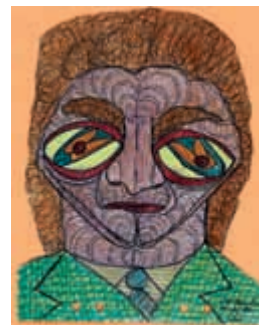
Weltensammler

Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart
 Die Sammlung Korine und Max E. Ammann
 23. Januar bis 15. Mai 2011

Kunstmuseum Thurgau
 Kartause Ittingen

Weltensammler Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart Die Sammlung Korine und Max E. Ammann

Vernissage: Sonntag, 23. Januar 2011, 11.30 Uhr



Die Ausstellung «Weltensammler. Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart» im Kunstmuseum Thurgau gibt einen repräsentativen Einblick in einen spannenden Randbereich der Kunst. Anhand von fast vierhundert Werken aus der Sammlung Korine und Max E. Ammann wird aufgezeigt, was Aussenseiterkunst heute sein kann.

Die Aussenseiterkunst bildet im Kunstsystem eine kleine, in sich geschlossene Welt. Sie ist ein Ort des Fantastischen, des Querdenkens und des Tabubruchs. Hier öffnen sich Blicke auf fremde Welten – manchmal kleine, manchmal grosse – die sich ganz anders, gleichsam durch fremde Augen gesehen präsentieren.

Welche Phänomene, welche Werke genau der Begriff «Aussenseiter» umschreiben soll, darüber herrscht allerdings keine Einigkeit, und oft ist darauf hingewiesen worden, dass dieser Begriff einen abwertenden Beiklang enthält. Aber es gibt sie, diese besondere Szene, in der sich, ausgehend von der Naiven Kunst und der Art Brut, vielfältige Formen des freien Ausdrucks am Rande der Kunst entwickelt haben. Es existieren spezialisierte Galerien, Museen und Zeitschriften, die sich mit diesem Themenfeld beschäftigen, und mit einer gewissen Regelmässigkeit entdeckt die Kunst, was sich an ihren Rändern an Interessantem ereignet.

Vor über zwanzig Jahren haben sich Korine und Max E. Ammann der Kunst von Aussenseitern zugewandt und begonnen, auf der ganzen Welt deren Werke zu sammeln. Heute umfasst ihre Sammlung über fünftausend Werke und bietet eine einzigartige Chance für eine aktuelle Auseinandersetzung mit dem Phänomen «Aussenseiterkunst». Auf der einen Seite sind in der Sammlung weltbekannte Klassiker der Aussenseiterkunst vertreten, deren Werke die Vorstellung dessen, was Art Brut, was Naive Kunst, was Volkskunst sein kann, entscheidend prägen. So finden sich Arbeiten von berühmten Exponenten der Art Brut wie Adolf Wölfli, Scottie Wilson oder Aloïse, oder aber eine Auswahl der besten bäuerlichen Naiven der Ostschweiz, darunter Fritz Frischknecht oder Josef Brunner. Zum andern aber lassen sich unter den über fünftausend Werken Entdeckungen machen, die einen neuen, frischen Blick

auf die Aussenseiterkunst erlauben. So etwa die Werke des Franzosen Jean Tourlonias, der den stolzen Sammler am Steuer seines Volvos zeigt, oder die Textbilder eines Jakob Morf oder des Belgiers Michel Dave. Dieses Nebeneinander von Bekanntem und Neuem öffnet Perspektiven, die es ermöglichen, die Aktualität dieser Szene und dieses Begriffs in seiner ganzen Spannweite zu fassen.

Entstanden ist so eine Ausstellung, in der sich mit an die vierhundert Werken von über hundertzwanzig Künstlerinnen und Künstlern ein reiches Kaleidoskop an unterschiedlichsten Bildern aufspannt. Eingeteilt in sieben Themenfelder entfaltet sich eine Kunstwelt, in der Intensität wichtiger ist als Perfektion oder das systematische, formale Experiment. Es zeigen sich Bildfindungen, die sich nicht an Konventionen, sondern an Ausdrucksbedürfnissen orientieren. Diese Freiheiten führen immer wieder zu erstaunlichen Bildwelten, die ein breites Publikum zu faszinieren vermögen.

Zu Korine und Max E. Ammann

Der in Ermatingen aufgewachsene Max E. Ammann erwarb bereits mit 18 Jahren sein erstes Kunstwerk. Es ist eine Arbeit des Thurgauer Malers Ernst Graf, die bis heute Teil seiner Sammlung geblieben ist, wenngleich es sich nicht um das Werk eines Aussenseiters handelt. 1974 wurde Max E. Ammann zum Präsidenten der Internationalen Vereinigung der Pferdesportjournalisten gewählt und stand ab 1978 als erster Direktor an der Spitze des neu gegründeten Springreiterweltcup. Seine Arbeit führte Max E. Ammann rund um die Welt. Das Reisen nutzten er und seine Frau Korine immer auch für Museums- und Atelierbesuche bei Aussenseiterkünstlern. So entstand eine ausserordentliche Kunstsammlung, die jetzt der Öffentlichkeit präsentiert wird.



Ausstellung und Publikation

Die Ausstellung «Weltensammler. Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart» wird ausgehend vom Kunstmuseum Thurgau als Wanderausstellung noch in Erfurt, Lille, Sables d'Olonne und weiteren Orten in Europa gezeigt.

Zur Ausstellung erscheint im Benteli Verlag die Publikation «Weltensammler. Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart» mit Texten von Max E. Ammann und Markus Landert, Direktor des Kunstmuseums Thurgau, 380 Seiten, 350 Abbildungen, Format 24x33 cm, CHF 78.–, im Kunstmuseum während der Ausstellung CHF 68.–.

Die Publikation wurde unterstützt durch: Lotteriefonds der Kantone Thurgau, Bern und St.Gallen, die Jubiläumsstiftung der Thurgauer Kantonalbank, die Dr. Heinrich Mezger-Stiftung, Weinfelden sowie zahlreiche Privatpersonen.

Plakatseite: Martha Grunenwaldt, *Ohne Titel*, 2003, Gouache auf Papier
 Titelbild: Clement Ooi, *Circles III*, 2005, Pastell auf Papier
 Weitere: Petri Martikainen, *St. Georg*, 2004, Acrylmalerei
 Ted Gorden, *Head*, 1980, Mischtechnik auf Papier
 Alexis Lippstreu, *Ohne Titel*, 2004, Bleistift auf Papier
 Carlo Zinelli, *Menschen*, 1959, Wasserfarbe auf Papier

Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen, CH 8532 Warth

Tel. 052 748 41 20, sekretariat.kunstmuseum@tg.ch, www.kunstmuseum.ch
 1. Oktober bis 30. April: Montag bis Freitag 14 – 17 Uhr
 Samstag, Sonntag und allgemeine Feiertage 11 – 17 Uhr
 1. Mai bis 30. September: täglich 11 – 18 Uhr

Programm Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

So 23. Januar
 11.30 Uhr
Vernissage
Weltensammler. Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart

Di 25. Januar
 18 Uhr
Einführung für Lehrpersonen und Interessierte in die aktuellen Ausstellungen
 mit Brigitt Näpflin. Anmeldung bis 21. Januar 2011 unter 052 748 41 20 oder sekretariat.kunstmuseum@tg.ch

Di 5. April
 19 Uhr
Feierabend im Museum
Die Leidenschaft des Sammelns
 Rundgang mit Korine und Max E. Ammann durch die Ausstellung **Weltensammler**

jeden Sonntag
 15 Uhr
Öffentliche Führungen
 im **Kunstmuseum Thurgau**, speziell in der Ausstellung **Weltensammler** am 13. März, 17. April, 15. Mai 2011

im **Ittinger Museum** und in der Ausstellung **Richard Grayson** am 13. Februar 2011

Daten, Zeiten und Themen aller öffentlichen Sonntagsführungen unter www.kunstmuseum.ch

Weitere Veranstaltungen und Angebote der Museen

für Schulen
 Die Ausstellung **Weltensammler. Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart** ist vielfältig und überaus anregend für alle Stufen. Anfragen und Anmeldung unter 052 748 41 20 oder brigitt.naepflin@tg.ch

für Kinder
Museum für Kinder
 Workshops am Mittwochnachmittag 26. Januar, 16. Februar, 30. März, 4. und 25. Mai 2011 um 14 Uhr im Ittinger Museum und im Kunstmuseum Thurgau. Anmeldung und Informationen unter 052 748 41 20 oder www.kunstmuseum.ch

Wir laden Sie ein

Senden Sie Ihre E-Mail-Adresse an sekretariat.kunstmuseum@tg.ch, und wir laden Sie per E-Mail zu den einzelnen Veranstaltungen ein. Alle Informationen zu Veranstaltungen und Ausstellungen finden Sie unter www.kunstmuseum.ch.

Das Kunstmuseum Thurgau und das Ittinger Museum sind Partner der Stiftung Kartause Ittingen.





Thurgau

Weltensammler

Kunstmuseum Thurgau
Kartause Ittingen

Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart. Die Sammlung Korine und Max E. Ammann. 23. Januar bis 15. Mai 2011